



## PRESSEINFORMATION

### **50 Jahre OPG**

Feierstunde mit prominenten Gästen

DESIGNA Chef Waibel zeichnet neues Bild des Parkens

Osnabrück, 12.10.2017: Im Rahmen einer Feierstunde im Ratssitzungssaal des Rathauses erinnerte die Osnabrücker Parkstätten-Betriebsgesellschaft mbH an ihre Gründung am 19. Oktober 1967. Im Mittelpunkt stand die Festrede von Dr. Thomas Waibel, dem Vorstandsvorsitzenden der Management Trust Holding AG in Wien, die über ihre DESIGNA Verkehrsleittechnik GmbH in über 60 Ländern rund 6.000 vollautomatisierte Parksysteme entwickelt, produziert und installiert hat. Die DESIGNA ist heute das weltweit führende Unternehmen für vollautomatisierte Parksysteme.

Dr. Waibel zeichnete ein Bild des zukünftigen Parkens, das durch die Digitalisierung und durch einen Anstieg der Elektromobilität geprägt ist. Insbesondere wies Dr. Waibel auf die vielfältigen Anwendungen digitaler Möglichkeiten hin. Beispielsweise könne eine Reise von A nach B einschließlich aller Verkehrsmittel wie Carsharing, Parken Flugplatz Heimatort, Flug Zielort, Hotel, Parken und Mietwagen in einem Vorgang gebucht werden. Die Verbindung aller Verkehrsträger sei nur durch die forcierte Nutzung aller Arten digitaler Endgeräte möglich. Außerdem zeigte Dr. Waibel auf, welche ökonomischen Potentiale in der Analyse der Kundendaten stecke, um, ähnlich wie bei den Tarifen der Fluggesellschaften, immer den jeweils besten Preis zu finden. Schließlich aber ging Dr. Waibel auch auf die Risiken der Digitalisierung ein, die nur durch einen konsequenten Schutz der eigenen Daten gewährleistet werden könne.

Die OPG folge schon heute dem von Dr. Waibel aufgezeigtem Weg der Modernisierung. Wigand Maethner, OPG Geschäftsführer, sagte: „Wir reden nicht nur über Ladestationen für Elektroautos, über Parkplätze für E-Bikes oder über das schrankenlose Parken. Wir verwirklichen schon jetzt die Ansätze des neuen Parkens und modernisieren in hohem Tempo unsere Produktpalette.“ Volker Hänslar, Geschäftsführer der OPG ergänzt: “Die OPG hat ein ehrgeiziges Investitionsprogramm vor sich, das sich neben der Modernisierung auch auf die Substanzverbesserung der bestehenden Parkhäuser wie beispielsweise der Ledenhof-Garage oder der Bahnhofsgarage bezieht. Die Autofahrer werden auch künftig bei der OPG den hohen vom ADAC anerkannten Qualitätsstandard nutzen können.“



Oberbürgermeister Griesert führte in die Veranstaltung ein und betonte in seinem Grußwort die positiven Aspekte einer Parkraumbewirtschaftung in öffentlicher Hand. Ein Beleg sei die gute Bewertung der Parkhäuser durch den ADAC. Mit Blick auf die Umwelt verwies Griesert auf die Stromtankstellen und die Zusammenarbeit mit dem StadtTeilAuto und sagte: „Inzwischen gestaltet die OPG die Zukunft der Mobilität in Stadt und Region mit und trägt so zur Lebensqualität bei.“

Volker Bajus, Vorsitzender des Aufsichtsrates der OPG, wies besonders auf die Einbettung der OPG in die Stadtentwicklung hin. Osnabrück müsse die Mobilitätswende hin zu einer engen Verknüpfung aller Verkehrsträger organisieren. Parkhäuser seien dann die Schnittstelle zwischen den Verkehrsmitteln. Mit einer kommunalen Gesellschaft würde das leichter gelingen als mit privatwirtschaftlichen Anbietern. Dabei sei es besonders hilfreich, dass die „Marke OPG“ ein solch hohes Ansehen genieße.

Prof. Dr. Stephan Rolfes, Vorstand Mobilität der Stadtwerke Osnabrück AG, stellte die OPG in den Gesamtzusammenhang eines multimodalen Verkehrssystems der dritten Mobilitätswende. Den ersten Schub gab es mit Eisenbahnen und der Schiene. Der zweite Schub kam dann mit den Autos und der Straße. Jetzt gelte es mit der dritten Wende die Städte lebenswert zu machen und die Aufenthaltsqualität in der City zu verbessern. Beispielsweise werden Parkhäuser zu Stromtankstellen und Parkmöglichkeiten für Fahrräder. Mit Elektroautos würde der Verkehr leise und die Luft wieder sauber. Die dritte Mobilitätswende werde die Lebensqualität in der City ganz wesentlich verbessern.

Die OPG kann in den vergangenen 50 Jahren auf einen nachhaltigen Wachstumsprozess zurückblicken, der von den folgenden Meilensteinen geprägt war:

1967	Gründung
1971	Kollegienwall-Garage
1976	Ledenhof-Garage
1982	Parkhaus/Tiefgarage Nikolaiort
1990	Vitihof-Garage
1994	Stadthaus-Garage
1995	Salzmarkt-Garage
2001	Bahnhofsgarage
2006	Altstadt-Garage



2006	Tochtergesellschaft OPG-Parking GmbH und OPG Center-Parking GmbH
2005-2011	Bewirtschaftung Neumarktpassage
2010	Hochwasserschaden Vitihof-Garage
2012	Verkauf OPG-Parking GmbH
2013	Parkhaus Lotterstraße
2014	Mehrheitsgesellschafter SWO mit 94%, Stadt Osnabrück 6%
2016	Tiefgarage Neustadt-Carré

#### **Über die OPG:**

Seit der Gründung 1967 vor 50 Jahren ist die OPG zu einem wichtigen und serviceorientierten Anbieter und Bewirtschafter von Parkraum in Osnabrück geworden. Die OPG ist seit Mai 2017 wieder operativ selbstständig und konzentriert sich auf Osnabrück. Die OPG betreibt in 12 Parkhäusern und auf 11 Parkplätzen rund 6.000 Stellplätze. Gesellschafter der OPG sind die Stadtwerke Osnabrück AG (94 %) und die Stadt Osnabrück (6 %). Die OPG hat einen eigenen Aufsichtsrat, der aus Vertretern der Stadtwerke Osnabrück, dem Vorstand der Stadt und Vertretern des Rates besetzt ist.

**Kontakt:** Dr. Christian P. Eick - edrei Kommunikation GmbH - T: +49(0)541 / 800 498 – 41 - E: ceick@edrei.de

Osnabrücker Parkstätten-Betriebsgesellschaft mbH - Gerberhof 10 (Vitihof-Garage) - 49074 Osnabrück